

beigemessen. Gegenwärtig analysieren wir die Rechenschaftsberichte, Entschließungen und Diskussionen in Bezug auf ideologische Probleme der einzelnen Städte und Orte. Diese Analyse wird zur Grundlage der verstärkten Lektionspropaganda, die sich jetzt konkreter als bisher mit charakteristischen Fragen auseinanderzusetzen vermag. Besondere Bedeutung in der massenpolitischen Arbeit der Brigaden, die z. B. gegenwärtig zur Unterstützung der Ortsleitung Hartha in den größten Betrieben der Stadt zur Vorbereitung der Orts- und Kreisdelegiertenkonferenz eingesetzt sind, gewinnt die Aufklärung durch Flugblätter, mit denen in einfacher Art die Politik der Partei dargelegt und die feindlichen Argumente entlarvt werden, anhand konkreter betrieblicher Ereignisse und Daten.

In der Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz mußte sich die Hauptkraft der Partei auf die Arbeit in den Dörfern konzentrieren, um eine Wendung in der politischen Lage und Arbeit auf dem Lande zu erreichen. Durch die Arbeit der Berater und Kreisleitungsmitglieder in der Vorbereitung und Durchführung der Rechenschaftswahlversammlung in den Grundorganisationen wurden beachtliche Schwächen in unserer politischen Arbeit auf dem Lande bloßgelegt. Bereits am 3. November 1953 hatte das Sekretariat der Kreisleitung den Beschluß gefaßt, in den 12 LPG (von insgesamt 38), in denen noch keine Parteiorganisationen bestehen, Kommissionen, bestehend aus Vertretern der Kreisleitung, der Politabteilungen, der Patenbetriebe und des Parteiaktivs (insgesamt je 10 Mann) zur Bildung von Kandidatengruppen und Parteiorganisationen einzusetzen. Die Kontrolle des Beschlusses ergab, daß diese Arbeit sehr zögernd vor sich ging. Große Hilfe zur Verbesserung unserer Arbeit brachte uns der Beschluß des ZK vom 2. Dezember 1953. Unter Zugrundelegung dieses Dokumentes faßte das Sekretariat der Kreisleitung im Dezember einen umfassenden Beschluß über die politische und wirtschaftliche Stabilisierung der LPG im Kreis im Verlaufe der Vorbereitungen der Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenz. Dieser Beschluß sieht u. a. neben der Bildung von Parteiorganisationen in allen LPG die Werbung von neuen Mitgliedern für unsere Partei, von neuen Mitgliedern für die LPG, die Bildung von neuen LPG in solchen Dörfern, in denen die gegenseitige Hilfe bisher besonders gut organisiert war (Zschörnwitz, Heiligenborn, Trebanitz, Schönherstadt und Otzdorf), vor. Zur Verbesserung der wöchentlichen Anleitung der Sekretäre der Grundorganisationen auf dem Lande wird die Zahl der Anleitungsstützpunkte (bisher acht) vergrößert, um den Sekretären den Anmarschweg zu dem Stützpunkt zu erleichtern. Es wäre aber gefährlich, die Frage der wirtschaftlichen und politischen Stabilisierung der LPG usw. nur durch die oben angeführten Maßnahmen lösen zu wollen. Eine umfassende Veränderung der Lage auf dem Lande ist nur möglich, wenn gleichzeitig eine Veränderung des Verhältnisses der Betriebsparteiorganisationen und der Betriebsbelegschaften zu ihren Paten-LPG und zur werktätigen Bauernschaft erreicht wird. Zweifellos haben die Arbeiter unseres Kreises und die anderen werktätigen Schichten sowie die Hausfrauen und die Jugend bei der Einbringung der Ernte der Bauernschaft unseres Kreises eine gewaltige Hilfe geleistet. Zehntausende von Menschen waren in der Getreideernte und Hackfruchternte zu freiwilligen Arbeitseinsätzen auf den Feldern und ermöglichten es, daß unser Kreis, der zu den größten landwirtschaftlichen Kreisen des Bezirkes gehört, als einer der ersten die Getreide- und Hackfruchternte beendete, zu einem Termin, der selbst von den Opti-

misten als unmöglich erklärt wurde. Auch in der Aufklärung der Bauernschaft über die Notwendigkeit der fristgemäßen Ablieferung haben zahlreiche Brigaden von Industriearbeitern vorbildliche Arbeit geleistet. Aber eine gründliche Analyse unserer bisherigen Arbeit auf dem Lande ergab, daß die Parteiorganisationen der Industriebetriebe nicht mit der gleichen Anspannung der Kräfte ihre Arbeit zur inneren, wirtschaftlichen und politischen Festigung der LPG durchführten. Darum beschloß das Sekretariat, daß in der Vorbereitung der Delegiertenkonferenzen und des IV. Parteitages vor allem die politische Arbeit in den LPG und die Erziehung der Wirtschaftskader in den LPG durch die Betriebe verstärkt und besser organisiert wird.

Unsere Arbeit zur Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz mußte unbedingt verbunden werden mit der Organisierung und Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse zur Festigung und Verbesserung der politischen und ökonomischen Lage in der DDR. Das Ziel dieser Arbeit ist die verstärkte Erziehung der Arbeiterklasse zur festen Verbundenheit mit den Wirtschaftsplänen und die politische und organisatorische Mobilisierung der werktätigen Massen zur breiten Entfaltung aller Methoden, die zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, Senkung der Selbstkosten, Erhöhung der Qualität usw. führen. Die Wirtschaft unseres Kreises gewinnt im neuen Kurs außerordentliche Bedeutung. In einer Vielzahl von Textilbetrieben, Schuhfabriken, Zigarrenfabriken, Schokoladen- und Zuckerfabriken, Seifenfabriken und Metallwarenfabriken und in Tausenden von landwirtschaftlichen Betrieben, VEG und LPG, produzieren die werktätigen Menschen gerade die Waren des Massenbedarfs, die weitgehend dem neuen Kurs das Gepräge geben. Von der Entfaltung des Wettbewerbes, von der Steigerung der Arbeitsproduktivität usw. in den Betrieben hängt also direkt das Tempo der Verwirklichung des neuen Kurses und dadurch auch die Stärke und das Tempo unseres Kampfes zur friedlichen Wiedervereinigung unseres Vaterlandes ab. Zahlreiche Betriebe werden den erhöhten Anforderungen, die der neue Kurs an sie stellt, bereits voll gerecht, glänzende Siege wurden durch die Arbeiter und die werktätige Intelligenz errungen. Die Belegschaft der VEB Textima in Leisnig wurde Republiksieger im Massen Wettbewerb, die MTS Ostrau und die LPG Lüttewitz wurden als Bezirksieger ausgezeichnet. Daneben gibt es aber auch große wirtschaftliche Schwächen in einigen der wichtigsten Betriebe. So erfüllten die beiden größten Betriebe, das Schmiedewerk „Hermann Matern“ und die TEWA, ihren Jahresplan nicht, die Zigarrenwerke in Leisnig hatten zeitweise große Absatzschwierigkeiten infolge mangelnder Qualitätsarbeit usw.

Um den Erfordernissen des neuen Kurses vor allem durch eine Verbesserung der Arbeitsorganisation und Hebung der Qualität gerecht zu werden, sieht der Plan der Kreisleitung zur Vorbereitung der Delegiertenkonferenzen und des IV. Parteitages die Entsendung von Fachbrigaden in die wichtigsten Betriebe unseres Kreises vor, die durch umfassende Studien und entsprechende Vorschläge eine Veränderung der Lage in den Betrieben herbeiführen sollen.

Eine andere Methode zur Lösung dieser Aufgaben ist die Organisierung von Aktivistenkonferenzen in den Betrieben, wie sie z. B. durch die Aktivisten des Textilwerkes in Hartha am 29. November 1953 durchgeführt wurde und auf welcher ein umfassendes Kampf Programm zur